

dodis.ch/55214

Der Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements, E. Schulthess, an den schweizerischen Gesandten in Paris, A. Dunant¹

Privat

6. November 1918

Nach persönlicher Mitteilung, die ich von der deutschen Grenze erhalten habe, wird die Situation in Süd-Deutschland eminent kritisch. Die katastrophalen Verhältnisse die sich in Wien, aber auch in Tirol und Vorarlberg entwickeln, und deren Folgen unabsehbar sind, werden höchst wahrscheinlich nach Deutschland und zwar gerade nach Süd-Deutschland überschlagen. Es steht zu fürchten, dass eine rasch demobilisierte deutsche Armee zurückflutet, genau wie heute die österreichische, und hinter sich nichts als Verderben und Ruinen lässt. Damit ist die Revolutionierung Deutschlands da. Der Zersetzungsprozess ist heute, wie mir mitgeteilt wird, schon sehr weit gediehen. Jede Kleinigkeit kann Anlass zum Ausbruch von blutigen Konflikten geben. Selbst in Singen stehen die Verhältnisse ganz schwierig. Die Beschaffung von Zahlungsmitteln ist nicht gesichert und schon allein daraus können sich in den Fabriken blutige Konflikte ergeben.

Bei uns bitten Delegierte des Tirols² und Vorarlberg³ um Hülfe vor dem Hungertod. Ohne Einwilligung der Entente können wir von vornherein nichts tun, abgesehen davon, dass auch unsere Vorräte furchtbar bescheiden sind.

¹ Schreiben: CH-BAR#J1.6#1000/1355#51* (2). Verfasst vom Vorstehers des Volkswirtschaftsdepartements, Bundesrat Edmund Schulthess (1868–1944), dodis.ch/P2150, gerichtet an den schweizerischen Gesandten in Paris, Alphonse Dunant (1869–1942), dodis.ch/P7708.

² Die Tiroler Delegation wurde von Michael Mayr (1864–1922), dodis.ch/P39603, dem Leiter des Tiroler Landesarchivs und ehemaligen Abgeordneten im Reichsrat sowie dem Tiroler Landtag geleitet.

³ Die Vorarlberger Delegation bestand aus Alois Amann (1864–1932), dodis.ch/P35325, Bürgermeister von Hohenems, Ferdinand Kinz (1872–1935), dodis.ch/P61054, Bürgermeister von Bregenz von 1906 bis 1929, Fritz Preiss (1877–1940), dodis.ch/P59246, Stellvertreter des Vorarlberger Landeshauptmanns von 1918 bis 1920, sowie Gustav Neubner (1886–1949), dodis.ch/P38788. Vgl. das Protokoll der 2. Sitzung der provisorischen Vorarlberger Landesversammlung 1918/1919 vom 9. November 1918, Stenographische Sitzungsberichte 1918, S. 17.

